TA-08

China (Greve)

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in:	Lene Greve ((KV Hamburg-Altona))
Tagesordnungspunkt:	TA Technische Anträge (zur Darstellung von Abstimmungen auf der BDK-Plattform)

Antragstext

Zwischen Europa und China finden seit vielen Jahrhunderten Handel, Wissenstransfer und Kulturaustausch statt. Die Bedeutung europäisch-chinesischer Beziehungen für die Entwicklung der Menschheit ist enorm. Jedoch ist eine zukünftige friedliche Entwicklung gemeinsamen Fortschritts akut in Gefahr: Im Wettstreit um den Titel des „Exportweltmeisters“ hat China sowohl Deutschland als auch die USA vor rund zehn Jahren überholt und hält diesen Vorsprung seitdem. Der US-Präsident Donald Trump beantwortete dies in jüngster Zeit mit der internationalen Forcierung von Strafzöllen, um China auch mit dem Mittel eines Handelskrieges kleinzuhalten und den US-Amerikanischen Vormachtanspruch zu erhalten.
Gerade angesichts der deutschen Kolonialgeschichte sind wir heute, über 120 Jahre nach der berüchtigten „Hunnenrede“ Kaiser Wilhelms II., gefordert, einen Umgang auf Augenhöhe mit China als Partner zu entwickeln. Für das national-chauvinistisch motivierte Blutbad der Niederschlagung des „Boxer-Aufstands“ streben wir eine offizielle Entschädigung an. Eine Rückgabe des heute in öffentlichem Besitz befindlichen Beuteguts, das damals ins deutsche Kaiserreich gelangte, wollen wir der chinesischen Regierung anbieten. Eine ernst gemeinte Entschuldigung kann jedoch nur der Beginn eines konstruktiven Dialogs mit China sein, der sich von der kolonialen Unterdrückung Chinas durch Deutschland und weitere europäische Staaten sowie der damit einhergehenden kulturellen Herabsetzung oder Exotisierung lossagt.
Wir wollen einander kennenlernen und streben dafür einen Ausbau des Kulturaustausches durch die deutsch-chinesischen Konfuzius-Institute an.
Insbesondere der wissenschaftliche Fortschritt zur Lösung der globalen Herausforderungen gelingt nur durch Austausch und Kooperation. Es braucht einen konstruktiven Klima-Dialog mit China und wir streben gemeinsame politische, wirtschaftliche und technologische Anstrengungen zur Bekämpfung der Klimakrise an.
Auch in der Verbesserung der Rechte von Arbeiter:innen wollen wir enger zusammenarbeiten. Wir erwarten, dass China die entscheidenden Kernnormen der Internationalen Arbeitsorganisation ILO ratifiziert. Die Verstöße gegen chinesisches Arbeitsrecht und die ILO-Kernarbeitsnormen u.a. durch Firmen wie Apple wollen wir gemeinsam beenden.